

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr seid zum Vater gekommen, um euer schlafendes Schicksal/Glück zu erwecken. Euer Schicksal erweckt zu haben bedeutet, Meister der Welt zu werden.
- Frage:** Durch welche Nahrung werdet ihr Kinder so weise wie der Vater?
- Antwort:** Dieses Studium ist die Nahrung für den Intellekt von euch Kindern. Der Intellekt derer, die diesem Studium täglich nachgehen, wird göttlich, d.h. der Intellekt derer, die diese Nahrung jeden Tag zu sich nehmen. Der Vater, der Herr der Göttlichkeit, der der Intellekt der Weisen ist, macht den Intellekt von euch Kindern weise und göttlich, Seinem eigenen ähnlich.
- Lied:** Ich bin gekommen und habe mein glückliches Schicksal erweckt...

Om Shanti. Wenn ihr eine Zeile dieses Liedes hört, solltet ihr lieblichsten Kinder vor Glück eine Gänsehaut bekommen. Es ist ein gewöhnliches Lied, doch niemand sonst versteht seine Essenz. Nur der Vater kommt und erklärt euch die Bedeutung der Lieder und Schriften usw. Ihr lieblichsten Kinder versteht, dass das glückliche Schicksal aller Menschen im Eisernen Zeitalter schläft. Im Goldenen Zeitalter ist das Glück/Schicksal von allen erwacht. Allein der eine Vater erweckt euer ruhendes Schicksal und gibt euch Shrimat, um euer Glück zu erschaffen. Er allein sitzt hier und erweckt das Glück von euch Kindern. Sobald Kinder geboren sind, erwacht ihr Schicksal. Nachdem ein Kind geboren wurde, wird ihm bewusst, dass es ein Erbe ist. Hier ist es genau dasselbe, doch dies hier ist ein unbegrenzter Aspekt. Ihr Kinder wisst, dass euer Glück/Schicksal in jedem Kreislauf erwacht und es dann schläft/ruht. Wenn ihr rein werdet, erwacht euer Glück/Schicksal. Man sagt: „Es gibt den reinen Haushaltsashram.“ Das Wort „Ashram“ ist ein reines Wort. Es gibt den reinen Familienashram und im Gegensatz dazu gibt es die unreine „Familienreligion“. Etwas Unreines würdet ihr nicht als „Ashram“ bezeichnen. Die „Familienreligion“ gehört zu allen. Sie existiert auch unter den Tieren; sie alle erschaffen Kinder. Selbst von den Tieren sagt man, dass sie zur Familienreligion gehören. Ihr Kinder wisst jetzt, dass ihr im Goldenen Zeitalter zum reinen Familienashram gehört habt; ihr wart Gottheiten. Man singt ihr Loblied: „Voller Tugenden, 16 himmlische Grade voll.“ Ihr selbst habt dies einst gesungen. Ihr versteht nun, dass ihr euch wieder einmal von Menschen in Gottheiten verwandelt. Man singt, dass Gott nicht lange brauchte, um Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Brahma, Vishnu und Shankar werden „Gottheiten“ genannt. Sie sagen: „Gegrüßt sei die Gottheit Brahma!“ und dann sagen sie: „Gegrüßt sei die Höchste Seele Shiva!“ Ihr versteht jetzt die Bedeutung davon. Sie sagen das einfach in blindem Glauben. Sie sagen sogar: „Gegrüßt sei die Gottheit Shankar!“ Zu Shiva sagen sie: „Gegrüßt sei die Höchste Seele Shiva!“ Es gibt also einen Unterschied. Jener ist eine Gottheit und dieser Eine ist die Höchste Seele. Ihr könnt nicht sagen, dass Shiva und Shankar ein und derselbe seien. Ihr wisst, dass ihr wahrhaftig einen steinernen Intellekt hattet und dass ihr jetzt diejenigen mit einem göttlichen Intellekt werdet. Gottheiten kann man nicht als diejenigen mit einem steinernen Intellekt bezeichnen. Dem Drama entsprechend musstet ihr die Leiter/Treppe herabkommen, in Ravans Königreich. Nun werdet ihr von denen mit einem steinernen Intellekt jene mit einem göttlichen Intellekt. Der eine Vater ist der Allerweiseste. Euer Intellekt hat jetzt überhaupt keine Kraft mehr. Der Vater sitzt hier und macht den Intellekt solcher Menschen wieder göttlich. Ihr kommt hierher, um euren Intellekt göttlich zu machen. Es gibt Tempel für den Herrn der Göttlichkeit. Sie haben dort auch Versammlungen (Melas), jedoch weiß niemand, wer der Herr der Göttlichkeit ist. Tatsächlich ist es nur

der eine Vater, der alle göttlich macht. Er ist der Intellekt der Weisen. Dieses Wissen ist Nahrung für den Intellekt von euch Kindern. Euer Intellekt wird so stark gewandelt. Diese Welt wird als „Dornenwald“ bezeichnet. Wie viel Leid bereiten die Menschen sich gegenseitig! Dies ist die tamopradhane Welt der extremen Hölle. In der Garuda Purana haben sie viele furchterregende Geschichten geschrieben. Der Intellekt von euch Kindern erhält nun Nahrung. Der unbegrenzte Vater gibt euch Nahrung. Dies ist ein Studium. Man kann es auch als „Nektar des Wissens“ bezeichnen. Es gibt kein Wasser usw. Heutzutage bezeichnen sie alles als „Nektar“. Sie sagen sogar, dass das Wasser des Ganges Nektar sei. Sie waschen die Füße der Gottheitenidole mit dem Wasser, verwahren es und nennen es Nektar. Auch dies ist etwas, das mit eurem Intellekt zu verstehen ist. Ist diese Handvoll Wasser Nektar oder ist das Wasser des Reineren Ganges Nektar? Derjenige, der diese Handvoll Wasser austeilt, sagt nicht, dass es das Unreine reinigt. Sie sagen über das Gangeswasser, dass es der Reiner sei. Sie sagen, dass eine sterbende Person Gangeswasser auf ihren Lippen haben sollte. Sie stellen Arjuna dar, wie er einen Pfeil abschießt und dann Nektar austeilt (der Nektar tauchte dort auf, wo der Pfeil einschlug). Ihr Kinder habt keinerlei Pfeile abgeschossen. Es gibt ein Dorf, in dem sie mit Pfeil und Bogen kämpfen.

Über den Herrscher des Ortes sagen sie, dass er eine Inkarnation Gottes sei. Niemand kann jedoch eine Inkarnation Gottes sein. Tatsächlich gibt es nur einen wahren Satguru, der der Spender der Erlösung für alle ist, und Er wird jetzt alle Seelen mit sich zurücknehmen. Außer dem Vater kann euch niemand mit nach Hause zurücknehmen. Es geht nicht darum, mit dem Brahmelement zu verschmelzen. Dieses Spiel ist vorherbestimmt; der Weltkreislauf dreht sich ewig weiter. Ihr versteht jetzt, wie sich die Geschichte und Geographie der Welt wiederholen. Niemand sonst versteht dies. Menschen, das heißt Seelen, kennen ihren Vater, den Schöpfer, nicht, an den sie sich erinnern und von dem sie sagen: „Oh Gott, Vater“. Sie würden niemals zu einem leiblichen Vater „Gott, Vater“ sagen. Sie benutzen den Ausdruck „Gott, Vater“ mit sehr viel Hochachtung. Für Ihn singen sie: „Oh Reiner, Entferner des Leides und Spender des Glücks!“ Einerseits sagen sie, dass Er der Entferner des Leides und der Spender des Glücks sei, und andererseits, wenn sie Leid erfahren oder ihr Kind stirbt, sagen sie, dass Gott Glück und Leid gäbe und dass Gott ihnen ihr Kind weggenommen habe. Was hat Er getan? Sie singen Gottes Lob, doch dann, wenn etwas geschieht, beginnen sie, Ihn zu beleidigen. Sie sagen, dass Gott ihnen dieses Kind gegeben habe. Warum sollten sie also weinen, wenn Er das Kind wieder zurückgenommen hat? Es ist einfach zu Gott gegangen. Niemand weint im Goldenen Zeitalter. Der Vater erklärt: Es ist nicht nötig zu weinen. Die Seele muss gehen und entsprechend ihrer karmischen Konten eine andere Rolle spielen. Weil die Menschen dieses Wissen nicht haben, weinen sie so viel. Es ist, als ob sie verrückt geworden wären. Der Vater erklärt hier: Selbst wenn eure Mutter stirbt, esst Halva. Werdet Zerstörer der Anhänglichkeit. Mein ist der eine unbegrenzte Vater und kein anderer. Ihr Kinder solltet solch eine Stufe haben. Ihr habt die Geschichte von dem König gehört, der die Anhänglichkeit besiegte, nicht wahr? All das sind Lügengeschichten. Im Goldenen Zeitalter gibt es kein Leid. Dort gibt es niemals vorzeitigen Tod. Ihr Kinder versteht, dass ihr den Tod besiegt. Der Vater wird der „Große Tod“ genannt. Der Tod aller Tode befähigt euch, den Tod zu besiegen. Das bedeutet, dass ihr niemals vorzeitigen Tod erfahren werdet. Seelen können keinen Tod erfahren. Eine Seele streift ihren Körper ab und nimmt sich einen anderen. Das wird als Todeserfahrung bezeichnet. Der Tod ist nichts anderes. Die Leute singen weiterhin Loblieder, doch sie verstehen nichts. Sie singen Loblieder, verstehen jedoch die Bedeutung dieser Lieder nicht. Alles ist jetzt jenseits des Verständnisses von Menschen. Der Vater erklärt: Diese fünf Laster haben euren Intellekt so schwach gemacht. So viele Menschen gehen nach Badrinath usw. Heutzutage gehen 200.000 bis 400.000 Menschen dorthin. Selbst hohe Beamte gehen auf eine

Pilgerreise dorthin. Ihr geht nicht dorthin und deshalb sagen sie, dass die Brahma Kumaris Atheisten geworden seien, weil sie keine Anbetung ausführen. Ihr sagt ihnen dann, dass jene Atheisten seien, die Gott nicht kennen. Niemand kennt den Vater und deshalb wird dies eine „Welt der Waisen“ genannt; sie kämpfen und streiten weiterhin so sehr untereinander. Diese gesamte Welt ist Babas Zuhause, nicht wahr? Der Vater kommt, um die Kinder der gesamten Welt zu reinigen. Einen halben Kreislauf lang gab es tatsächlich die reine Welt. Sie singen sogar: „So wie König Rama ist, so sind auch Ramas Untertanen.“ Da Rama reich ist, sind es auch seine Untertanen. Wie könnte es dort etwas Unredliches geben? Sie sagen sogar, dass Löwe und Lamm dort zusammen Wasser trinken. Woher könnte also Ravan usw. kommen? Sie verstehen nichts. Wenn die Menschen aus dem Ausland diese Dinge hören, sind sie belustigt. Ihr Kinder wisst, dass der Vater, der Ozean des Wissens, gekommen ist und euch nun dieses Wissen gibt. Diese Welt ist unrein. Würde Er das Unreine durch Inspiration reinigen? Die Menschen rufen: „O, Reiniger, komme! Komme und reinige uns!“ Somit muss Er sicherlich nach Bharat gekommen sein. Sogar heute erzählt Er uns: „Ich, der Ozean des Wissens, bin gekommen.“ Ihr Kinder wisst, dass nur Shiv Baba all dieses Wissen hat. Dieser Vater sitzt hier und erklärt euch Kindern all diese Dinge. In den Schriften sind es alles Lügengeschichten. Sie erwähnen den Namen des Gottes Vyas. Sie sagen, dass er die Schriften geschrieben habe, dass Vyas zum Anbetungsweg gehöre. Dieser Eine ist Vyas Dev und ihr, Seine Kinder, seid Sukh Deva (Spender des Glücks). Ihr werdet jetzt Gottheiten (Spender) des Glücks. Ihr empfangt eure Erbschaft des Glücks von Vyas, Shiva, dem Lehrer (Shivacharya). Ihr seid Vyas Kinder. Um die Leute nicht zu verwirren, werdet ihr als Shivas Kinder bezeichnet. Sein wirklicher Name lautet Shiva. Der Vater sagt jetzt: Da Shiv Baba persönlich vor euch sitzt, hört auf, körperliche Wesen anzuschauen. Seelen können erkannt werden und die Höchste Seele kann auch erkannt werden. Er ist der Höchste Vater, die Höchste Seele, Shiva. Er kommt und zeigt euch den Weg, wie ihr rein von unrein werdet. Er sagt: Ich bin der Vater von euch Seelen. Eine Seele kann erkannt werden, sie kann nicht gesehen werden. Der Vater fragt: Hat jeder von euch realisiert, dass ihr Seelen seid? Eine unvergängliche Rolle ist in solch einer winzigen Seele aufgezeichnet, genau wie eine Aufzeichnung. Ihr wisst, dass ihr Seelen Körper annehmt. Zuerst wart ihr seelenbewusst und dann wurdet ihr körperbewusst. Ihr wisst, dass ihr Seelen 84 Leben habt. Das endet nicht. Einige Leute fragen, wann dieser Welt-Film, dieses Drama begann.

Dieser Film läuft jedoch ewig; er wird niemals zerstört. Er wird das vorherbestimmte, unvergängliche Weltdrama genannt. Der Vater sitzt hier und erklärt euch Kindern, genauso wie ungebildete Kinder unterrichtet werden. Jede Seele wohnt in einem Körper. Dies ist Nahrung für steinerne Intellekte. Der Intellekt erhält Verständnis. Baba hatte Bilder für euch Kinder anfertigen lassen. Es ist sehr einfach. Dies ist die Trimurti: Brahma, Vishnu und Shankar. Warum bezeichnet man Brahma als Trimurti? Sie sagen: „Gottheit, Gottheit, Großartige Gottheit!“ Sie stellen einen über den anderen, doch sie verstehen die Bedeutung davon nicht. Wie kann Brahma eine Gottheit sein? Prajapita Brahma muss hier existieren. Diese Dinge werden in den Schriften nicht erwähnt. Der Vater sagt: Ich trete in diesen Körper ein und erkläre euch durch ihn. Ich mache ihn Mir zugehörig. Ich komme im letzten seiner vielen Leben. Auch er entsagt den fünf Lastern. Jene, die Entsagung ausüben, werden als „Yogis“ und „Rishis“ bezeichnet. Ihr seid jetzt Raj Rishis geworden. Ihr habt den fünf Lastern entsagt und deshalb wurde euer Name geändert. Ihr werdet Raja Yogis. Ihr legt ein Versprechen ab. Jene Sannyasis entsagen ihrem Zuhause und ihren Familien und gehen fort. Hier leben Ehemann und Ehefrau zusammen und versprechen, dass sie sich nie der sinnlichen Begierde hingeben werden. Es geht hauptsächlich um das Laster. Ihr Kinder wisst, dass Shiv Baba der Schöpfer ist. Er erschafft eine neue Welt. Er ist der Same, die Wahrheit, das Lebendige Wesen, der Ozean der Glückseligkeit und der Ozean des Wissens. Nur der

Vater weiß, wie die Gründung, die Zerstörung und die Erhaltung stattfinden; die Menschen wissen es nicht. Sie sagen sehr schnell: „Ihr Brahma Kumaris werdet die Zerstörung der Welt herbeiführen.“ Achcha, möget ihr eine Rose in eurem Munde haben (Möge das, was ihr sagt, wahr werden)! Sie sagen, dass ihr die Werkzeuge seid, um die Zerstörung herbeizuführen; ihr würdet nicht an die Schriften glauben, an die Anbetung oder an Gurus und dass ihr nur eurem Dada zuhörtet. Der Vater Selbst sagt jedoch: Dies ist ein unreiner Körper und Ich bin in ihn eingetreten. In dieser unreinen Welt kann es niemanden geben, der rein ist. Die Leute wiederholen einfach die Dinge, die sie von anderen gehört haben. Wegen solcher Gerüchte ist Bharat so tief gesunken! Genau dann kommt der Vater, erzählt euch die Wahrheit und gewährt allen Erlösung. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Beansprucht vom Vater eure Erbschaft des Glücks und werdet Gottheiten (Spender) des Glücks. Gebt jedem Glück. Um ein Raj Rishi zu werden, entsagt allen Lasten.

Dieses Studium ist wahrhaftige Nahrung. Um Erlösung zu erlangen, hört keinen Gerüchten mehr zu und befolgt Shrimat. Hört nur dem einen Vater zu. Besiegt die Anhänglichkeit!

Segen: Du bist stets heiter, weil deine ursprünglichen Sanskars aufgetaucht sind, und wirst eine Verkörperung dieses Wissens.

Die Kinder, die dieses Wissen tief durchdenken und Verkörperungen davon werden, sind stets heiter. Ständig heiter zu sein, ist das ursprüngliche Sanskar des Brahmanenlebens. Göttliche Tugenden sind euer eigener Besitz und Mängel sind Mayas Besitz. Ihr sammelt sie an, indem ihr von schlechter Gesellschaft beeinflusst werdet. Dreht dieser jetzt euren Rücken zu, bleibt in eurer Stellung/Position einer allmächtigen Autorität und ihr werdet ständig heiter sein. Keine lasterhaften oder unnützen Sanskars werden den Mut haben, vor euch zu treten.

Slogan: Behaltet euer Ziel der Vollkommenheit vor euch und Anziehungskräfte werden dann keine Wirkung auf euch haben können, nicht einmal in euren Gedanken.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Werdet mit der Besonderheit von Einheit und Vertrauen erfolgreich.

Für die Einheit behaltet ein spirituelles, erfolgreiches Zauberwort immer bei euch: „Ich muss Achtung geben und Achtung erhalten.“ Diese Aufzeichnung für Achtung wird eine unvergängliche Aufzeichnung für Erfolg. Lasst auf euren Lippen nur das eine Mantra für Erfolg sein: „Du zuerst“. Festigt dieses großartige Mantra in eurem Geist. Hört auf die richtige Weise damit auf, euch selbst an die erste Stelle zu setzen, und seht euch selbst dann vorangehen, wenn ihr zuerst andere vorangehen lasst. Geht weiter voran mit diesem großartigen Mantra und erlangt weiterhin Erfolg. Habt dieses Mantra und dieses erfolgreiche Zauberwort immer bei euch und die Trommeln der Offenbarung werden schlagen.